

Jahresbericht 2020 SchuB im Kanton Bern

Keine Publikumsmessungen 2020

2020 war in vielerlei Hinsicht ein spezielles Jahr. Die BEA im Frühling sowie die OHA im Herbst, wurden beide aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Beide Events bilden eine wichtige Plattform für die Aufklärung von Schulklassen. An der OHA wurde jeweils mit etwas Selbstgebasteltem die Kreativität der Kinder gefördert, an der BEA konnten die Schulklassen Moderationen über Mutter- und Milchkühe mitverfolgen.

Mittelbeschaffung

Im Jahr 2020 bildete die Mittelbeschaffung wiederum einen Schwerpunkt. Es wurden Sponsoring-Anfragen an bäuerliche Organisationen, Vereine und Gemeinden gesendet. Daraus ergab sich ein Sponsoringbeitrag von CHF 4'400.-. Aus den Ergänzungsprojekten des Schweizer Bauernverbandes gingen CHF 5'500.- ein.

Sehr erfreulich ist die Erhöhung des Unterstützungsbeitrages der Erziehungsdirektion des Kt. Bern welcher von bisher CHF 10'000.- auf neu CHF 20'000.- verdoppelt wurde. Diese Unterstützung ermöglicht uns, das Projekt, sobald die Corona-Situation es wieder zulässt, mit voller Kraft voranzutreiben. Zudem schafft es dem BEBV etwas Luft und reduziert das Defizit welches in den vergangenen Jahren beim Projekt verzeichnet wurde.

Die Begleitgruppe SchuB Bern setzte sich im 2020 wie folgt zusammen:

- Mitglieder: Erika Peter, Andreas Reichmuth, Ernst Roth, Brit Eli Sparby Stuber, Christina Thalmann, Elisabeth Würth, Irene Zurbrügg
- SchuB-Sekretariat: Brönnimann Renate, Zentrale Dienste BEBV, Gaby Mumenthaler, Leiterin Kommunikation und Services BEBV (seit 1.7.2020).

Erfahrungsaustausch 2020

Der Erfahrungsaustausch 2020 fand am 30. Januar 2020 auf der Rütli in Zollikofen statt und wurde zusammen mit dem Kanton Solothurn durchgeführt. Bilder zum Anlass finden Sie [hier](#).

Newsletter für Anbieterbetriebe

2020 wurden zwei Newsletter für SchuB-Anbieterbetriebe vom BEBV versendet. Im ersten Newsletter (Mitte März 2020) wurden die SchuB-Anbieter informiert, dass aufgrund Corona und dem damit verbundenen Home-Schooling, bis auf weiteres kein SchuB angeboten wird. Zudem wurden die Anbieterbetriebe über den Erfahrungsaustausch, welcher im Januar stattgefunden hat, informiert. Mitte Mai wurden die Bauernfamilien über den Wiedereinstieg in den SchuB-Alltag sowie über die Möglichkeit zur Erwerbsersatzentschädigung aufgeklärt.

Statistik 2020

Corona zeichnet sich auch bei der Statistik 2020 ab. Während der Lockdown-Phase von März bis Mai wurden keine SchuB-Besuche durchgeführt. Im Juni wurde das Angebot nur spärlich genutzt, ab September dann wieder reger. Im Vergleich zum Vorjahr haben zwei Anbieterbetriebe weniger mitgemacht, sprich 21 Betriebe. Insgesamt konnten 6'286 Schülerinnen und Schülern in 402 Klassen ein SchuB-Besuch (347 Kurzbesuche, 25 ½ Tage, 15 ganze Tage und 8 Projekte) ermöglicht werden.

Rechnung 2020

Durch den Corona bedingten Rückgang der Anzahl SchuB-Besuche, resultiert beim BEBV ein Ertragsüberschuss von knapp CHF 8'500.-.

	Rechnung 2020	
	Einnahmen	Ausgaben
Klassenbesuche		19'077.50
Lohnaufwand Mitarbeiter BEBV (erhöhen)		3'100.00
Sitzungsgelder AG, Spesen		-
Werbung (Inserate, SchuB-Anlass mit PH Bern, Pausenmilchtag)		-
Erfahrungsaustausch (alle 2 Jahre, ca. 1'500.00)		-
Verschiedenes (Drucksachen, Porto) da zusätzlicher Versand geplant		100.00
Subventionen für konkrete Projekte vom Nationalen Forum SchuB		
Beitrag SBV	5'500.00	
Beitrag Stadt Bern	800.00	
Beitrag ERZ	20'000.00	
Beitrag LANAT	-	
Sponsorenbeiträge	4'400.00	
Total	30'700.00	22'277.50
Ertragsüberschuss	8'422.50	

Ausblick 2021/2022

Zusätzliche Gelder ab 2021: Das Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT) hat im Januar 2020 zugesagt, ab 2021 das Projekt SchuB jährlich mit CHF 20'000.- im Kanton Bern zu unterstützen.

Aufgrund der deutlich verbesserten Finanzsituation soll, soweit es Corona zulässt, das Projekt wieder auf Kurs gebracht werden und vermehrt beworben werden. Das Ziel ist es, deutlich mehr Berner Schulkindern einen Besuch auf einem Landwirtschaftsbetrieb zu ermöglichen. Die Kinder erhalten damit einen vertieften Einblick in die Lebensmittelproduktion, was wiederum das Verständnis fördert für die Gesamtzusammenhänge von Natur, Landwirtschaft und Ernährung.